

Das Bachblütenkonzept

Sein ganzes Leben arbeitete Edward Bach (1886-1936) – Kurzbiografie - nur für die Verwirklichung eines Ziels: **Kranke Menschen mit einfachen und natürlichen Mitteln gesund zu machen**. Ziel ist es, die Behandlung von Krankheiten möglichst zu vereinfachen und den Menschen ihre Angst zu nehmen, die die meisten befällt, wenn der Gedanke an Krankheit in ihrem Kopf auftaucht. Aus diesem Grund erklärte Bach immer wieder: „Ich möchte es so einfach machen: Wenn ich Hunger habe, gehe ich in den Garten und hole mir Salat. Wenn ich mich verängstigt fühle, nehme ich eine Dosis Mimulus.“

Einfachheit war das Motto von Edward Bach´s Leben. Um ihn persönlich zu charakterisieren, genügt das Wort Natürlichkeit. Und **Einfachheit** und **Natürlichkeit** sind auch die **Grundprinzipien** seines Lebenswerks, der nach ihm benannten **Bachblütentherapie**.

Nach seinem Medizinstudium, das Edward Bach auf eigenen Wunsch nur minimal von seinem Vater unterstützen ließ, war Dr. Edward Bach erfolgreich am Londoner Homöopathischen Krankenhaus sowie in der bakteriologischen Forschung tätig. Schon früh in seinem Leben erkannte Bach durch seine Beobachtungsgabe, dass die **Persönlichkeit** des Kranken und sein **aktueller Gemütszustand** ursächlich für die Krankheit(en) sind.

Im Jahr 1930 verließ der sensitive Dr. Bach das laute London und zog nach Wales. Bereits 1928 hatte er die ersten Pflanzen auf seinen unendlichen Spaziergängen, die oft nur durch die Gespräche mit den Schäfern bereichert wurden, gefunden und nach der Sonnenmethode hergestellt (potenziert).

In den kommenden Jahren entdeckte Bach in chronologischen Reihenfolgen die von ihm so genannten **12 Heiler, 7 Helfer**, die **Baumkräfte** und die sog. „**Krönung**“. Er fand heraus, dass es sich um ein einzigartiges Heilsystem handelt, das sich vor allem durch seine verblüffende Einfachheit auszeichnet.

Unter der Maxime „**Behandle die Persönlichkeit des Patienten, nicht seine Krankheit**“ wollen wir Bach hier selbst zu Wort kommen lassen und uns erlauben, noch ein paar Vorworte mitzunehmen:
(Hervorhebungen durch den Autor)

„... Im Laufe der Geschichte hat es Zeiten gegeben, in denen man Krankheit praktisch allein mit Kräutern erfolgreich behandelte; zu anderen Zeiten war die große, natürliche Heilkunst fast ganz in Vergessenheit geraten – in einer solchen Zeit befinden wir uns heute. Aber es liegt im Wesen der Kraft der Natur, dass sie gewisslich wieder zurückkehren wird.

Wen in alten Zeiten eine große Nation unterging, da schwand mit ihr das meiste ihres Wissens, aber heute, da Entdeckungen sogleich weltweit bekannt gemacht werden, besteht die Hoffnung, dass sich der Segen, der uns aus ihrer Wiederentdeckung erwachsen wird, auch weltweit verbreitet und somit immer in irgendeinem Land sicher bewahrt bleibt. Die in diesem Vortrag zur Sprache kommenden Pflanzen sind, obgleich erst kürzlich entdeckt, schon in weiten Teilen der Welt in Gebrauch.

Gewiß müssen zu Zeiten, als die richtigen Heilkräuter bekannt waren und genutzt werden, wunderbare Heilungen an der Tagesordnung gewesen sein, und die Völker jener Zeiten waren sicher von sehr starkem Glauben erfüllt. Wäre dies nicht so gewesen, hätten der Ruf, der Glaube, das Vertrauen, dass Pflanzen Heilkräfte enthalten, nicht den Aufstieg und Fall von Königreichen und Weltreichen überdauert und immer wieder Verankerung im Denken der Menschen über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg gefunden.

Die Behandlung mit den sauberen, reinen, schönen Mitteln der Natur ist mit Sicherheit die Methode, die die meisten von uns anspricht, und in der Tiefe unseres inneren Selbst gibt es gewiß etwas, das die Wahrhaftigkeit dieser Methode erkennt – etwas, das uns sagt:

„Dies ist die Heilweise der Natur, und sie ist richtig.“

Die von Bach vorgestellte Heilmethode hat im Vergleich zu anderen große Vorteile:

1. Alle Heilmittel sind aus schönen Blumen, Sträuchern und Bäumen der Natur hergestellt, und **keines davon ist giftig oder kann schaden**, ganz gleich, wie viel man davon eingenommen hat.
2. Es sind **nur 38 Heilmittel** an der Zahl, was bedeutet, dass es leichter ist, die richtigen auszuwählen, als es bei vielen verschiedenen Mitteln möglich wäre.
3. Die **Methode der Auswahl** der zu verabreichenden Mittel ist **so einfach**, dass die meisten Menschen sie verstehen können. Kein medizinisches Wissen ist notwendig. Kenntnis und Mitgefühl sowie Verständnis für das menschliche Wesen finden das richtige Mittel.
4. Wesentlich ist die **Persönlichkeit** des Menschen und die Art und Weise, wie der Mensch auf den Zustand der Krankheit reagiert. Das **Gemüt**, der empfindlichste Teil unseres Körpers, ist der beste Wegweiser zum richtigen Mittel.
5. Diese Heilmittel haben wieder und wieder **Erfolge** gezeigt in Fällen, in denen alle anderen Behandlungsmethoden versagt hatten, mit denen man es versuchte. Die Ergebnisse sind so erstaunlich, dass sie alle Erwartungen selbst derer übertrafen, die die Methode anwenden, und die der Patienten, die dadurch geheilt wurden.

(zitiert sowie zusammengefasst aus: Dr. Edward Bach, Gesammelte Schriften)

Bach beschreibt insgesamt **12 signifikante Seelenzustände (Persönlichkeiten)**, denen die **12 Heiler** sowie die sieben grundlegenden **Gemütszustände** so entsprechen:

Seelenzustand **Heiler**
Gemütszustand

Furcht	Mimulus	Angst (1)
Ungeduld	Impatiens	Einsamkeit (4)
Gleichgültigkeit – Langeweile	Clematis	Wahrnehmung (3)
Geistige Qual – seelischer Kummer	Agrimony	Überempfindlichkeit (5)
Überbesorgtheit	Chicory	Sorgen/Wohl um andere (7)
Gefühlsüberschwang	Vervain	Sorgen/Wohl um andere (7)
Schwäche	Centaury	Überempfindlichkeit (5)
Stolz – Unnahbarkeit	Cerato	Unsicherheit (2)
Unentschlossenheit	Scleranthus	Unsicherheit (2)
Mangel an Selbstvertrauen	Water Violet	Einsamkeit (4)
Zweifel – Mutlosigkeit	Gentian	Unsicherheit (2)
Entsetzen – Panik	Rock Rose	Angst (1)

Die Nummerierung der Blüten entspricht der Reihenfolge ihrer Entdeckung. Dies gilt auch für die von Bach in den 30er Jahren entdeckten Baumkräfte und die Krönung, die die letzte Vervollständigung des bestehenden Systems darstellen. Bach weist explizit darauf hin, dass es sich um ein **vollständiges Heilsystem** handelt.

So lassen sich **alle 38 Bachblüten** in die sieben Gemütszustände einfügen:

1	2	3	4	5	6	7
Angst	Unsicherheit	zu wenig Jetzt	Einsamkeit	Empfindlich keit	Zweifel/Mutl osigkeit	Sorgen/Wohl um andere

01. Mimulus	08. Cerato		02. Impatiens	04. Agrimony		05. Chicory
	09. Scleranthus	03. Clematis				
12. Rock Rose	11. Gentian		10. Water Violet	07. Centaury		06. Vervain

1- Gorse
7- Wild Oat

5- Olive
3- Heather

2- Oak

4- Rock
Water
6- Vine

1B. Cherry Plum	7B. Hornbeam	12B. Chestnut Bud
6B. Aspen		13B. White Chestnut
14B. Red Chestnu t		

11B. Walnut	02B. Elm	09B. Beech
	03B. Pine	
	04B. Larch	
	05B. Willow	
	08B. Sweet Chestnut	
	10B. Crab Apple	

02K-

Honeysuckle
 03K- Wild
 Rose
 05K-
 Mustard

04K- Star of
 01K- Holly Betlehem

Grün - 12 Heiler Gelb - 7 Helfer Orange - Baumkräfte Blau
 - Krönung

Übersicht mit Bild: 12 Heiler – 7 Helfer – Baumkräfte – „Krönung“

Zum Thema Bachblüten lohnt es, sich – in medias res – in die Praxis zu stürzen. Wir benutzen die Bachblüten in Form von Globuli, erhältlich bei einem jungen, englischen Unternehmen namens www.miraflores.com. Dies ist eine preiswerte und praktische Alternative. Die Kügelchen sind milchzucker- und alkoholfrei. Wir lösen sie in belebtem Wasser (interner Link zu Wasser-Belebung) auf, Notfall-Globuli nehmen wir direkt. Tropffläschen (mit Glaspipette) gibt es in der Apotheke.

Von uns ein „letztes“ Wort zu Bach´s Person: Er lebte sein Leben ohne Anmaßung und falsche Pose, er war **nur seinem eigenen Wesen verpflichtet**. Durch sein Beispiel ermutigte er alle, die mit ihm zu tun hatten, sich der Größe und Schönheit bewusst zu werden, die in ihnen selbst verborgen liegt.